

Wer schnappt sich den Titel?

Am 31. März startet der Alpe Adria Rallye Cup in die bereits dritte Saison.

erich.hober@woche.at

Der Alpe Adria Rallye Cup geht in die dritte Saison. Die Anzahl der Rennen wurde von vier auf sechs erhöht – so viel zur größten Veränderung gegenüber 2011. Gefahren wird in drei Ländern – Österreich, Italien und Slowenien.

„Das Motto lautet anspruchsvoll, attraktiv und leistbar“, sagt Organisator Wolfgang Troicher. Der Cup soll vor allem Teams mit kleinem Budget ansprechen. Startgeldermäßigungen zwischen 30 und 50 Prozent sind durchaus möglich. Außerdem wurden die Standorte so gewählt, dass die Teams keine all zu weiten Anreisen haben. Am Saisonende

können Preisgelder von 6.000 bis 12.000 Euro ausbezahlt werden. Das Prädikat anspruchsvoll trifft auf alle Rallyes zu. „Die einzelnen Veranstaltungen verfügen über selektive Sonderprüfungen. Beispielsweise Asphalt-Schotterprüfungen in Österreich, rutschigen Asphalt in Slowenien und wahre Kurvenorgien in Italien“, erklärt Troicher.

Neue Rallyes im Programm

Startberechtigt sind alle Teams in der FIA Zone Zentraleuropa. „Das heißt, das nicht nur Österreicher, Italiener und Slowenen mitfahren dürfen“, klärt der Organisator auf.

Neu ist die Rallye Ronde Dolomiti - Trofeo Alpaggo. Diese ist für ihre besondere Kulisse bekannt und befindet sich im Raum Pordenone – zwei Autostunden von Kärnten entfernt und der „Season Opener“.

Die Rallye Weiz mit ihren rund 200 Sonderprüfungs-Kilometern zählt zur österreichischen Meisterschaft und stellt für alle Teams eine große Herausforderung dar. Am 15. September kommt es zur grenzüberschreitenden Rallye zwischen Österreich, Italien und Slowenien – Rallye „senza confini“ Arnoldstein. Start und Ziel sind in Arnoldstein. Eine Sonderprüfung soll in der Gemeinde Hohenthurn gefahren werden. In Tarvis sind ein Service bzw. Regrouping sowie 2 SP geplant. Die Rückführung von Italien nach Kärnten ist über den Wurzenpass geplant. Weil dafür noch Genehmigungen fehlen, ist diese Rallye fraglich. Die Rallye Città dello Sport ist eine Zusammenlegung der Rallye Gemona und Tolmezzo. Diese zählt zur Austrian Rallye Challenge, ein großes Starterfeld wird erwartet.



Er wird gejagt: Alfred Kramer ist der aktuelle Alpe Adria Rallye Cup-Champion

Foto: David

Treibach starteten

Nachdem als Beste der Ficht-Mannsdetten-EM inlichen 21. Plätzen erreichte die Jugend de bach-Althofe start in die groß auf.

Beim Edi S in Mödling (2 des ÖFV) hol Gold im Dege im Florett U1 als bester Ös sich über Bro freuen. In den ten weiters P Platz im Flore im Florett U Hofstätter (z U14 Florett ur

Nur wenig Heimturnier bach, 31. Mär ten sich die ju eine ordentli vation.

TERMINPLAN – ALPE ADRIA RALLYE CUP 2012

31. März/1. April:
7. Ronde Dolomiti-Trofeo Alpaggo

12./13. Mai:
1. Rallye Città dello Sport - 25. Rallye Polizie Europee

22./23. Juni:
Jacques Lemans-Kärnten Rallye St. Veit

3./4. August: Rallye Weiz

14./15. September: Rallye Senza Confini Arnoldstein (aufgrund fehlender Genehmigungen ist diese Rallye noch nicht fix und könnte im schlimmsten Fall aus dem Rennkalender gestrichen werden)

13./14. Oktober: Rallye Idrija

Alle Infos dazu:
www.karnten-rallye.at

Hauptorganisator ist der Sport & Eventverein St. Veit.

Klassenerhalt: Das Ziel in Grafendorf

Die Herren-Mannschaft aus Grafendorf (Mannschaftsführer Gernot Wispichler) schaffte in der abgelaufenen Tennis-Saison den Aufstieg in die 3. Klasse. Ziel des Teams ist der Klassenerhalt, der ob der vielen Derbys stark umkämpft sein wird. Alle Informationen zum Grafendorfer Verein unter: www.gtv-grafendorf.at.

Nano-Sprachverstärker

Besser hören und verstehen wird unsichtbar – HANSA

Ob in Gesprächen oder beim Fernsehen: Viele Menschen verstehen in bestimmten Situationen schlecht. Zumeist wissen sie nicht genau, woran es liegt. Wird dann festgestellt, dass es am Gehör liegt, ist es für viele emotional nicht einfach, ein klassisches Hörgerät zu akzeptieren.

Wissenschaftlern ist es nun gelungen, aus einem ke-

